

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

49. Jahrgang.

Nr. 44.

Neuenbürg, Donnerstag den 19. März

1891.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen für Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung betr. das Musterungsgeschäft für 1891.

1. Das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Neuenbürg wird in folgender Weise vorgenommen werden:
Dienstag den 7. April d. J. Musterung in Herrenalb.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 9 Uhr die Militärpflichtigen von Bernbach, Dobel und Herrenalb.

Morgens 10 Uhr diejenigen von Loffenau, Neusag und Nothensol.

Mittwoch den 8. April d. J. Musterung in Calmbach.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Beinberg, Bieselsberg und Calmbach.

Morgens 9 Uhr diejenigen von Enzklösterle, Höfen, Igelsloch und Langenbrand.

Morgens 9 1/2 Uhr diejenigen von Maissenbach, Oberlengenhardt, Schömberg, Schwarzenberg und Unterlengenhardt.

Morgens 10 Uhr diejenigen von Wildbob.

Donnerstag den 9. April d. J. Musterung in Neuenbürg.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Arnbach, Birkenfeld und Contweiler.

Morgens 8 1/2 Uhr diejenigen von Dennach, Engelsbrand und Feldrennach.

Morgens 9 1/2 Uhr diejenigen von Gräuenhausen, Grunbach und Kapfenhardt.

Freitag den 10. April d. J. Musterung in Neuenbürg.

Siebei haben zu erscheinen:

Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Neuenbürg.

Morgens 9 Uhr diejenigen von Oberniebelsbach, Ottenhausen, Salmbach, Schwann, Unterniebelsbach u. Waldrennach.

Die Losung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirks am **Samstag den 11. April d. J.** morgens 8 Uhr in **Neuenbürg** statt.

2. Bei der **Musterung** haben die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1871, sowie diejenigen der Jahrgänge 1870, 1869 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden worden ist, zu erscheinen, sofern nicht einzelne auf Ansuchen von der Bestellung ausdrücklich durch das Oberamt entbunden worden sind.

Die **Pflichtigen** früherer Jahrgänge haben ihre **Losungsscheine** zuverlässig mitzubringen, ebenso die **Schulamt** Kandidaten ihre **Prüfungszeugnisse**.

Sämtliche **Bestellungspflichtige** werden hiemit aufgefordert, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen, Zwangsmittel und Rechtsnachteile an den vorgenannten Tagen in den Musterungsstationen (Musterungslokal je im Rathaus) rechtzeitig sich einzufinden. Unpünktliches Erscheinen kann den Verlust der Vorteile der Losung, böswilliges oder wiederholtes Nichterscheinen die sofortige Einstellung beim Truppenteil zur Folge haben. Unterlassene Anmeldung zur Stammtrolle entbindet nicht von der **Bestellungspflicht**.

Solche **Militärpflichtige**, deren Geburts- und Aufenthaltsort im gleichen Musterungsdistrikt liegt, haben mit den Militärpflichtigen ihres Geburtsortes, alle anderen aber mit denjenigen ihres Aufenthaltsortes zu erscheinen.

Ob die **Militärpflichtigen** des Jahrgangs 1871 bei der **Losung** persönlich erscheinen wollen, bleibt denselben freigestellt; für die Abwesenden wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelöst. Von der Losung sind ausgeschlossen: die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzustellenden und die dauernd Unwürdigen.

3. Auf Grund der Stammtrolle haben die **Ortsvorsteher** die im laufenden Jahre im Aushebungsbezirk Neuenbürg **Bestellungspflichtigen** Leute sofort urkundlich zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige Bestellung vor der Ersatzkommission Sorge zu tragen.

Die **Eröffnungsurkunden** sind im Musterungstermin zum Gebrauch bereit zu halten. Im Uebrigen wird hinsichtlich der **Bestellungspflicht** auf den oberamtlichen Erlaß vom 23. September 1878 (Enzth. 1878 Nr. 115) verwiesen.

Auf Befehl der **R. Oberersatzkommission** werden die **Ortsvorsteher** aufgefordert, Scheinverziehungen nicht zu begünstigen, solche vielmehr eventuell noch gelegentlich des Musterungsgeschäfts der Ersatzkommission zur Kenntnis zu bringen.

Die **Gemeindebehörden** können von der Bestellung nicht entbinden. Wer durch Krankheit verhindert ist, zu erscheinen, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches von der Gemeindebehörde beglaubigt sein muß, wenn der betreffende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Gemütskranke, **Blödsinnige**, **Krüppel** u. s. w. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung überhaupt befreit werden.

4. Jeder **Militärpflichtige**, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, spätestens im Musterungstermin Anträge auf **Zurückstellung** oder **Befreiung** von der Aushebung zu stellen. Entsteht jedoch die Veranlassung zur **Reklamation** (z. B. Todesfall u. s. w.) erst nach Beendigung des Musterungs-Geschäfts, so kann der Antrag auch noch bei der Aushebung vor der **R. Oberersatzkommission** angebracht werden. Die Anträge können durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden, sowie durch **Stellung** von Zeugen und Sachverständigen unterstützt werden.

Gef. Jan

Publikum

Jäger Jäger Jäger



Behauptete Erwerbsunfähigkeit der Eltern u. s. w. muß durch ärztliche Untersuchung bei der Musterung festgestellt werden. Die betreffenden Personen haben daher bei der Musterung sich der Erzagkommission vorzustellen.

Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen.

Leute, welche gehörleidend sind oder zu sein behaupten, haben bei der Musterung mit vollkommen gereinigten Ohren zu erscheinen und event. Zeugnisse vorzulegen; ebenso haben schwachsinnige und kurzsichtige Pflichtige amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Lehrer, Geistlichen zc. mitzubringen.

5. Etwaige An- oder Abmeldungen von Militärpflichtigen in der Zwischenzeit sind dem Oberamt umgehend anzuzeigen.

6. Bei der Musterung haben die Ortsvorsteher je mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zu erscheinen, bei der Losung dagegen nicht. Die Rekrutierungstammrollen sind mitzubringen und bei der Musterung nach deren Ergebnis genau zu ergänzen. Die Losnummern sind auf Grund der Losungsscheine, wenn diese vom Oberamt den Ortsvorstehern behufs Ausfülle an die Pflichtigen zugesendet werden, in die Stammrollen einzutragen.

Die Ortsvorsteher sind dafür verantwortlich, daß die Militärpflichtigen bei der Musterung vollzählig und rechtzeitig auf dem Rathhaus des Musterungsorts sich einfinden. Bei der Vorladung ist denselben ausdrücklich zu eröffnen, daß alle Lärmen und jede Störung der Verhandlungen bei Strafe verboten sei und daß gegen Pflichtige, welche nicht in geordnetem Zustand erscheinen, das Geeignete verfügt werden wird.

7. Ueber die Klassifikation der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Erzagreserve und der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots (s. Enzth. Nr. 37) findet die Verhandlung je am Schlusse des Musterungsgeschäftes bezüglich der Angehörigen derjenigen Gemeinden, welche an dem betreffenden Tage die Militärpflichtigen zur Musterung zu stellen haben, statt. Hiernach haben die Ortsvorsteher das Weitere zu besorgen.

Den 17. März 1891.

Der Zivilvorsitzende der Erzagkommission.
Oberamtmann Hofmann.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der **Albertine Frey Wtw.** von Wildbad ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Dienstag den 7. April 1891** nachmittags 6 Uhr vor dem Kgl. Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Den 17. März 1891.

Eisenbart,

Gerichtsschreiber des K. Amtsgerichts.

Revier Herrenalb.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 21. März vormittags 10^{1/2} Uhr werden aus dem Staatswald VII 11 Stüdelwies verkauft:

9 St. Langholz I. bis IV. Klasse mit 71 Fstn. und

5 St. Sägholz I. bis III. Kl. mit 26 Fm.

Zusammenkunft auf dem Rathhaus in Herrenalb.

Station Calmbach.

Verkauf alter Bahnschwellen.

Am Freitag den 20. ds. Mts. nachmittags 4 Uhr

findet auf der Station Calmbach ein Verkauf alter Eisenbahnschwellen statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg, 18. März 1891.

Bahnmeister
Kubensdörffer.

Wasserwerk Grunbach, O.A. Neuenbürg.

Bahnstation Unterreichenbach.

Es sollen folgende **Bauarbeiten** vergeben werden:

2 Quellfassungen und 1 Sammelstube, veranschlagt zu 913 M.

Ein Maschinenhäuschen mit zugehörigem Aushub 2369 "

Ein Hochbehälter in Stampfbeton mit Aushub 5018 "

6 gemauerte Schächte, einschließl. Deckquader 522 "

Pflasterarbeiten 324 "

Zus. 9146 M.

Pläne, Kostenanschlag u. Bedingungen sind auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht aufgelegt. Schriftliche Angebote in

Prozenten der Einheitspreise des Anschlags sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Bauarbeiten zum Wasserwerk

„Grunbach O.A. Neuenbürg“,

versehen bis zum 31. März d. J. nachm. 3 Uhr, portofrei hieher einzusenden.

Grunbach, den 12. März 1891.

Schultheißenamt.

Pforzheim.

Brunnen-Säulen zu verkaufen.

Die hiesige Stadtgemeinde hat noch guterhaltene

5 Ventilbrunnen von Gußeisen,

2 steinerne Brunnenstöcke mit steinernen Schalen,

3 eiserne Brunnenstöcke mit halbrunden gußeisernen Schalen,

1 eisernen Brunnenstock mit steinernem Trog,

2 gußeiserne Pumpbrunnenstöcke,

3 halbe Brunnenfäulchen

zu verkaufen, die sich für Gemeinden, welche Wasserleitungen einrichten, besonders eignen würden.

Kaufsliebhaber wollen sich wegen etwaigen Ankaufs an das Stadtbauamt hier wenden.

Pforzheim den 12. März 1891.

Der Stadtrat.

Habermehl.

Frey.

Gemeinde Calmbach.

Stammholz- u. Stangen-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft aus ihrem Kälbling am nächsten

Montag den 23. März 1891

nachmittags 1/2 2 Uhr auf ihrem Rathhaus:

9 St. tann. Lang- und Sägholz II. und III. Kl. mit 4,14 Fm.,

46 " tann. Bau- und Gerüststangen, unentrindet mit 8,59 Fm.,

21 " tann. Derbstangen I. Kl.,

76 " dto. II. Kl.,

53 " dto. III. u. IV. Kl.,

600 " tann. Hopfenstangen I.—III. Kl.,

245 " tann. Reisstangen I. u. II. Kl.,

210 " tann. Floßwieden.

1 " eich. Werkstange II. Kl.,

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 17. März 1891.

Schultheißenamt

Häberlen.

Waldrennach.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. März 1891 vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus im Walddistrikt Hundsthal, Hanswald, Stollenwald, Birkwäldle, Hohenader und Hummelrain:

1 St. Eiche mit 0,54 Fm.,

2 " eichene Stangen mit 0,33 Fm.

1 " Buche mit 1,70 Fm.,

3 " Birken mit 1,18 Fm.,

133 " Lang- und Sägholz III. und IV. Kl. mit 76,48 Fm.,

161 " Bau- und Gerüststangen V. Kl. mit 25,19 Fm.,

30 " Derbstangen II., III. u. IV. Kl. Reisstangen:

295 " II. Kl.,

215 " III. "

145 " IV. "

235 " V. "

4 Rm. buchene Scheiter,

3 " Ahorn-Scheiter,

17 " buchene Prügel,

61 " tannene Prügel.

Günstige Abfuhr.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 16. März 1891.

Schultheißenamt.

Stüdel.

Würzbach.

Holz-Verkauf.

Montag den 23. März d. J. vormittags 10 Uhr

werden auf dem Rathhaus aus den Gemeinewaldungen Becher, Brandmüß und Brudmüß

616 St. Lang- und Klobholz, weiß Forchen mit 5,92 Fm., sowie 179 Rm. Brennholz

an den Meistbietenden verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. März 1891.

A. A.

Waldmeister Luz.

Privatnachrichten.

Schwann.

600 Mark

Pflegschaftsgeld liegen gegen übliche Sicherheit parat.
Ludwig Wild.



des Herrn



des Herrn ihrer letzten

Ge
Wegen
d. J. stattgehal
G

notwendig. D
Donn
Tage
Den 17.

Die erste
Leop
empfiehlt ihre a
Gestl.

Getr
it
versendet un



Arnbach.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters



Gottlieb Strobel,

für die zahlreiche Leichenbegleitung und die tröstlichen Worte des Hrn. Pfarrers sprechen wir hiemit

unseren innigsten Dank aus.

Den 16. März 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.

Dankagung.

Für die so vielseitig bewiesene Teilnahme während der langen Krankheit und dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen Tochter und Schwester



Anna,

für die vielen Blumen Spenden, insbesondere auch ihren lieben Freundinnen u. Altersgenossinnen, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikar Köstlin am Grabe und für das zahlreiche Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir unsern tiefgefühltesten, herzlichen Dank.

Die trauernden Eltern

Karl Gaiser und Frau.

Gewerbebank Neuenbürg.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wegen ungenügender Beteiligung der Mitglieder an der am 22. Februar d. J. stattgehabten General-Versammlung ist die Anberaumung einer weiteren

General-Versammlung

notwendig. Dieselbe findet statt am

Donnerstag den 26. März d. J., nachmittags 2 Uhr

im Saale des Gasthofs zur „Sonne“.

Tages-Ordnung: Abänderung des § 16, Abs. 4 der Statuten.

Den 17. März 1891.

Der Vorstand.

Die erste südd. Jalousien- u. Roll-Laden-Fabrik

von

Leopold Iller in Fürth u. Nürnberg

empfiehlt ihre anerkannt soliden Fabrikate zu billigsten Preisen.

Gesl. Aufträge nimmt entgegen

Jean L. Hummel

in Döbel.

Getrocknete, schöne, schwarze, saftreiche und stielfreie

italienische Traubenbeere

vorzüglich zur Weinmostbereitung

versendet unter Nachnahme den Zentner zu M 25.— nebst genauer Anleitung.

Wilh. Haas, Stuttgart,

Rothe Str. 34, Telephon 662.

Neuenbürg, 17. März 1891.

Codes-Anzeige.



Verwandten u. Freunden widmen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Christian Knöller

heute mittag 2 1/2 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen

Käfer Knöller Wtw.

Beerdigung **Donnerstag** nachmittag 3 Uhr.

Pforzheim.

Instrumental-Verein.

Donnerstag den 19. März, abends 7 Uhr
im **Museumsaale:**

KONZERT

unter gest. Mitwirkung von

Frl. Auguste Schmidt, Kammerfängerin
aus Bönnigheim.

Der Vorstand.

Säger-Gesuch.

Einen tüchtigen, womöglich ledigen Säger, der schon mit Walzengatter gearbeitet hat, sucht zum baldigen Eintritt.

H. Schöffmüller,
Karlsruhe.

Die besten und billigsten Cigarren

liefert unter Garantie die

Badische Manufaktur

in Freiburg i. B., Kaiserstr. 85

(bei Abnahme von 10 M franco) und zwar:

Rosa, feine kräft.	5	Cig. p. 100 2 M 80
Gentileza, lange Façon	6	" " 100 3 " 40
Deposito, Brillanzcigarre	"	" " 100 3 " 20
Extrano, sehr fein	6	" " 100 3 " 40
Gambinius, hochfeine	7	" " 100 4 " 20
Manilla, extra feine	8	" " 100 4 " 70
Erna, delikate feinste	8	" " 100 5 " 50
Monopol, superfeine	9	" " 100 5 " 50
Delicia, feinste Marke	9	" " 100 5 " 70
Romeo, superfeine	10	" " 100 6 " —
10 Pfund Rauchtobak franco 7 M		

Herrnalb.

Kleesamen,

empfiehlt in seidreier, keimfähiger Ware.
Wilh. König.

Neuenbürg.

Osterhasen

in Garmell und Konserve.

Ostereier und Eierfarben

in schöner Auswahl empfiehlt billigt.

G. Luftnauer.



M. 1.80 **Abonnement II. Quartal 1891**
bei der Post ohne Zuschlag frei ins Haus geliefert.
Inserionspreis 15 Pfg. die Zeile.
Erscheint 7mal wöchentlich nebst 3 Unterhaltungsblättern.
Ferner 1mal monatlich die Gemeinnützigen Blätter gratis.

Schwarzwälder Bote in Oberndorf
am Neckar.
Anlage 25,000.

Probekblätter sicken kostenlos zur Verfügung.
In den Beilagen stets gediegenes Feuilleton.
Billigste und meistverbreitete Zeitung in Württemberg, Baden und Hohenzollern, sowie den angrenzenden Ländern.
Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork
Ostasien
Brasilien



Baltimore
Australien
La Plata

Nähere Auskunft erteilt:
Theodor Weiss, Neuenbürg.

Neuenbürg.
Küferlehrlings-Gesuch.
Einen Jungen nimmt in die Lehre.
Gottlieb Schilling, Küfermstr.
**Geschäftsbücher,
Taschennotizbücher,
Taglohnlistenbücher
und sonstige
Formularien-Bücher**
empfehlen die
Buchdruckerei u. Buchbinderei
von Chr. Meeh.

Dobel.
Vergebung von Bauarbeiten.
Die aus Anlaß baulicher Erweiterung
meiner Wirtschafts-Gelasse vorkommenden
Bauarbeiten bestehend in Zimmer-, Maurer-,
Glaser-, Schreiner-, Gypser-, Schlosser-,
Schmied- und Anstrich-Arbeiten im Ge-
samtbetrage von 2000 M suche ich im Wege
des öffentlichen Abstreichs an tüchtige
Meister in Accord zu vergeben und lade
solche auf nächsten
Freitag den 20. d. M. (Feiertag)
von nachmittags 1 Uhr ab
in meine Wirtschaft freundlichst ein.
Fr. Barth zum Röhle.

Neuenbürg.
Ein Logis
samt Zubehör zu vermieten. Wo sagt die
Geschäftsstelle d. Bl.

Pforzheim.
Gärtner-Lehrling.
Sofort oder bis 1. Mai wird ein Sohn
achtbarer Eltern unter sehr günstigen Be-
dingungen als Gärtner-Lehrling gesucht.
Gottl. Jung, Handelsgärtner.

Pforzheim.
Lehrling gesucht.
Ein ordentlicher Junge, der das Schneider-
handwerk gründlich erlernen will, wird
angenommen bei
Leonh. Meider, Schneidmstr.,
örtl. Karl-Friedr.-Str. 56.

Gräfenhausen.
Ein vier Monate altes rittfähiges
Geschweine
steht dem Verkauf aus.
Ernst Glauner, Eberhalter.

Schömburg.
Einige Zentner
Probsteier Saathaber
und einige Zentner frisch geschnittene
Korbweiden hat zu verkaufen
Schultzeiß Rentzler.

Hamburger Kaffee,
Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, ver-
sendet zu 60 S und 80 S das Pfund, in
Postkolli von 9 Pfund an zollfrei
Ferd. Rahmstorff,
Ottenfen b. Hamburg.

Gesangbücher

(nur in soliden Lederdecken)
empfehlen in reichhaltiger Auswahl
zu den seitherigen billigen Preisen
Chr. Meeh.

Es wird ein
Fräulein
von 19-20 Jahren von schönem Aussehen
und guter Handschrift (Schwarzwälderin),
die mit Herrschaften umzugehen versteht
für eine neuerbaute Restauration, die im
Schwarzwälder Stil gebaut ist, auf baldige
nach Barmen gesucht.
Franco-Offerte mit Gehaltsansprüche
nebst Photographie sind einzusenden an
Herrn Chr. Schimmelpferd in Barmen.

Calmbach.
Konfirmandenhüte,
Herren- u. Knabenhüte,
Hosenträger, Kragen u. Schlips
empfehlen in großer Auswahl bei billigen
Preisen.
Fr. Proß, Sedler u. Kürschner.

In bekannter guter Ausführung und
vorzüglichsten Qualitäten versendet
das erste und grösste
Bettfedern-Lager
von
C. F. Kehroth, Hamburg
zollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 Pfund)
neue Bettfedern für 60 S das Pfund,
sehr gute Sorte für 1 M 25 S
prima Halbdaunen 1 M 60 S u. 2 M
prima Halbdaunen hochfein 2 M 35 S
prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50 u.
3 M
Bei Abnahme von 50 Pfund 5 %
Rabatt. Umtausch gestattet.

Neuenbürg.
**Gut gewässerte
Stockfische**
empfehlen
Carl Mahler.

Warnung!!! Immer von neuem tauchen
weitere Nachahmungen der ächten Apotheker
Richard Brand's Schweizerpillen auf und kann
nicht dringend genug anempfohlen werden, nicht
beim Ankauf darauf zu bestehen, daß die
Schachtel als Etikette ein weißes Kreuz in
rotem Felde und den Namenszug Richard
Brandt trägt, alle anders verpackten Schachteln
sind falsch und unbedingt zurückzuweisen.
Die auf jeder Schachtel auch quantitativ
angegebenen Bestandteile sind: Silbe, Rosshaar-
garbe, Aloe Absynth, Bitterlee, Gentian.

Mit einer Beilage.

Aus Stadt
Bild b
hielt Herr Ba
werbe-Ver
Wechsel
welchem sich
jährig in der
hatten. Redn
fählicher Wei
bindlichkeiten,
ung, Annahm
Wechsels über
malitäten, w
eines Wechsel
ang und bei
obachten sind
welche am Sa
findet, wird ei
sär gehalten
nötigen Appar
der Kgl. Gen
Gewerbe in S

Die Teilna
horst's in de
ist eine allgem
nahme mensch
gebildeten Wel
auf Anordnung
Totenfeier zu
finden. Die V
Windthorst als
die katholische
politische Welt
vom Tode des
Zentrumsparte
Am Dienst
der Hedwigskir
König für L
Bischof Dr. Ko
Trauerfeier wu
Juge unter P
Bereine nach E
geführt. Zahl
paare, den Mi
neten, vielen
schmückten den
Das Leichenbeg
vormittag 9 U
Anlässlich d
lage hielt der
über Soldat
Selbstmord
nicht grau in g
schwarz. Das
nicht alles so i
Volkshere sein
ungen vorkomm
Aber glücklicher
nahmen. S
als die Regel h
welchen Zweck
verfolgte. In
zu hegen und i
heit und Wiß
ihm doch das
unserer Staats
ganz besonders

